

Vorsorgemediation - Schonender Umgang mit Problemen im Bereich des Seniorenrechts Einvernehmliche Lösung von Konflikten rund um Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Pflege, Nachlass

Mediation genießt als Verfahren, in dem die Konfliktparteien unter professioneller Anleitung ihre Lösung gemeinsam erarbeiten, zunehmendes Interesse. Sehr zu Recht, denn in der Mediation finden die Bedürfnisse, Beweggründe, Emotionen und Ziele Beachtung, die in einer juristischen Auseinandersetzung keinen Platz haben, die aber für menschliche Beziehungen entscheidend sind.

Der Bereich von Vorsorge ist geprägt von langen persönlichen Beziehungen, erfordert besonders viel Vertrauen, Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen, ist aber anfällig für Konflikte. Diese sollten so schonend wie möglich gelöst werden. Die gemeinsame Verhandlung der Beteiligten im geschützten Rahmen einer Mediation fördert das gegenseitige Verständnis der vermeintlichen Gegner*innen und kann oft die weitere Zerstörung der persönlichen Beziehungen vermeiden.

Die überwiegende Anzahl der Pflegenden und viele Vorsorgebevollmächtigte sind Frauen. Oft bringen sie aufgrund persönlicher Verbundenheit große Opfer ohne jede Absicherung. Kommt es zu einem juristischen Konflikt, ist ihre Position häufig nicht die beste. Darüber hinaus liegt Frauen oft viel an dem Erhalt von Beziehungen und Familien. Gerade Frauen sollten daher wissen, dass eine Vorsorgemediation eine gute Chance ist, ihre Interessen umfassend einzubringen.

Inhalte:

- Überblick Vorsorgeverfügungen
- Typische Konflikte im Bereich der Vorsorge
- Grundlagen und Ablauf Mediation
- Workshop: Rollenspiel und Auswertung

Die Veranstaltung richtet sich an Frauen, die Ansprechpartner*innen für ratsuchende Frauen bei drohenden rechtlichen Konflikten im Familien- und Vorsorgebereich sind, sowie an Bevollmächtigte, Betreuende, Pflegenden, aber auch an Vollmachtgeberinnen und Frauen, die über Vorsorgeverfügungen nachdenken.

Referentin:

Christa Benedik-Eßlinger, Fachanwältin für Familienrecht, Familien- und
Vorsorgemediatorin, Friedberg

Maximale Teilnehmerinnenzahl:

Offen, lediglich Workshop begrenzt auf 12 Teilnehmerinnen

Hinweis:

Veranstaltung in Präsenz konzipiert für 3 – 4 Stunden, Vortragsteil: 1,5 Stunden,
Workshop: 1,5 Stunden, das Thema kann auch als Onlineseminar angeboten werden

Technik / Stuhl-bzw. Tischstellung:

Vortragsteil: Beamer, Leinwand, Workshop: 1 Flipchart mit Papier pro 6
Teilnehmerinnen, Stühle in U-Form

Maximale Entfernung:

100 km ab Friedberg